

Hollen hat im Nachbarschaftsduell gegen Lunestedt die Nase vorn

Ute Päsch

Während Hollens Zweite mit 2:10 Punkten weiter Tabellenplatz acht belegt, ist der TSV Lunestedt mit jetzt 2:6 Punkten auf Rang sieben zurückgefallen.

TSV Hollen II – TSV Lunestedt 8:4

Während die Hollenerinnen ihr Stamm-Quartett aufbieten konnten, musste Lunestedt mit Julia Maier (krank), Paula Deiler (Auslandssemester) und Johanna Hoge (verletzt) gleich auf drei der zum Team gehörenden Spielerinnen verzichten. Die eingesetzten Ersatzspielerinnen Gerlinde Runge und Johanna Bonev blieben sowohl im gemeinsamen Doppel als auch in ihren insgesamt fünf gespielten Einzeln ohne jeglichen Satzgewinn. Zudem verlor die leicht angeschlagene Freia Runge im oberen Paarkreuz gegen Rabea Hoyer und Sandra Stein. Für die vier Lunestedter Gegenpunkte sorgte Kristin Hermann, die zuerst an der Seite von Freia Runge im Doppel erfolgreich war und später ihre drei Einzel gewann.

Ergebnisse: R. Hoyer/Slapa – G. Runge/Bonev 3:0 Sätze, Stein/Gollin – Hermann/F. Runge 2:3 (9:11 im 5. Satz), R. Hoyer – F. Runge 3:2 (11:7), Stein – Hermann 0:3, Gollin – Bonev 3:0, Slapa – G. Runge 3:0, R. Hoyer – Hermann 1:3, Stein – F. Runge 3:2 (11:9), Gollin – G. Runge 3:0, Slapa – Bonev 3:0, Gollin – Hermann 1:3, R. Hoyer – G. Runge 3:0.

Hoogsteder SV – TSV Hollen II 8:2

Da Sylvia Gollin krankheitsbedingt kurzfristig passen musste und so schnell keine Ersatzspielerin rekrutiert werden konnte, mussten die Hollenerinnen die weite Reise nach Hoogstede an der niederländischen Grenze zu dritt antreten. Damit gingen schon mal drei Punkte kampflos an die Gastgeberinnen, aber das verbliebene Hollener Trio gab sich keinesfalls kampflos geschlagen und kam durch Sandra Stein und Pia Slapa sogar zu zwei Gegenpunkten.

Weitere verpasste Rabea Hoyer nur knapp, als sie im oberen Paarkreuz zweimal hauchdünn in fünf Sätzen unterlag. Gleiches passierte auch einmal Sandra Stein, sodass das Ergebnis auch knapper hätte ausfallen können.

Ergebnisse: Maathuis/Wojtaszek – R. Hoyer/Slapa 3:0, Trüün/Harms-Ensink 3:0 (kampflos), Maathuis – Stein 1:3, Wojtaszek – R. Hoyer 3:2 (13:11), Trüün 3:0 (kampflos), Harms-Ensink – Slapa 2:3 (10:12), Maathuis – R. Hoyer 3:2 (11:7), Wojtaszek – Stein 3:2 (11:5), Trüün – Slapa 3:0, Harms-Ensink 3:0 (kampflos).